

Begründung:

Die Arbeitsgruppe Straßenbenennung/Hausnummern hat in ihrer Sitzung vom 18. Oktober 2007 auftragsgemäß das Namensgebungsverfahren für die Umbenennung der öffentlichen Plätze "Markt" und "Bollwerk" eingeleitet. Es wurden erste Standpunkte unter den Arbeitsgruppenmitgliedern ausgetauscht, die finanziellen und möglichen melderechtlichen Konsequenzen der Vorschläge ausgelotet sowie das Verfahren zur Einbeziehung der Schwedter Bürgerinnen und Bürger festgelegt.

Im Ergebnis der Beratung wurde festgehalten:

- Von den vorgeschlagenen Änderungen sind weder Bürger noch Gewerbetreibende betroffen.
- Die Beschaffung notwendiger Schilder beläuft sich kostenmäßig auf ca. 500,00 Euro.
- Über das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder "Schwedter Rathausfenster", Ausgabe 12/2007 ist die Beteiligung der Öffentlichkeit herzustellen.

Termingemäß wurde im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder am 14. November 2007 der in der Anlage 1 beigefügte Artikel veröffentlicht. Einsendeschluss zur Meinungsäußerung war der 30. November 2007.

Bis zu diesem Datum lagen vor:

- eine schriftliche Stellungnahme der Fraktion Offene Liste DIE LINKE in der Stadtverordnetenversammlung Schwedt (Anlage 2)
- eine schriftliche Stellungnahme der Fraktion "Bürgerinitiative für Schwedt/Oder (BFS)" in der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder (Anlage 3)
- eine schriftliche Stellungnahme des Schwedter Heimatvereins e.V. (Anlage 4)
- vier elektronische Meinungsäußerungen Schwedter Bürgerinnen und Bürger
- zwei sonstige Bürgerbeteiligungen

In der Sitzung der Arbeitsgruppe Straßenbenennung/Hausnummern am 6. Dezember 2007, zu der auch ein Vertreter der Fraktion der SPD in der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder geladen war, wurden die eingereichten Stellungnahmen bzw. Vorschläge ausgewertet.

In Auswertung der Unterlagen ist die Arbeitsgruppe zu folgendem Ergebnis gekommen:

1. Die Position von BFS, des Schwedter Heimatvereins e.V. und zwei Bürgermeinungen korrespondieren mit dem Antrag der SPD-Fraktion, den "Markt" in "Alter Markt" umzubenennen.
Die Fraktion Offene Liste DIE LINKE lehnt den Vorschlag ab.
Die Arbeitsgruppe schließt sich der Position zur Umbenennung an.
2. In allen vorliegenden Stellungnahmen wird der Vorschlag zur Umbenennung des "Bollwerkes" in "Oderterrassen" abgelehnt. Tendenziell wird die Beibehaltung der alten Bezeichnung gefordert.
Die Arbeitsgruppe schlägt vor, keine Umbenennung vorzunehmen.
Aufgrund mehrheitlicher Befürwortung zur Beibehaltung des Namens "Bollwerk" wurden geäußerte Einzelvorschläge wie "Bollwerk-Terrassen" oder "Oderterrassen" nicht berücksichtigt.

Die Arbeitsgruppe bittet aus den o.g. Gründen dem Beschlussentwurf zuzustimmen.

Anmerkung: Die Anlagen liegen digital nicht vor!